BILDEN SIE SICH WEITER für Ihren privatärztlichen Erfolg

Sewinare im 2. Halbjahr 2017



Fortbildung zahlt sich aus!

Bilden Sie sich bedarfsorientiert und individuell weiter. Setzen Sie auf Qualität und profitieren Sie von unserem maßgeschneiderten Fortbildungsprogramm.

Das PVS forum vermittelt Kenntnisse mit praktischem Bezug.

Wir vermitteln Grundlagen und Fachwissen – effektiv und gewinnbringend.

Uusere Themen

Abrechnung	S. 4
Kommunikation	S. 12
Online-Marketing	S. 22
EDV	S. 24
Unsere Referenten	S. 26
Allgemeine Hinweise	S. 27
Seminarkalender und	
Veranstaltungsorte	S. 28
Ihre Ansprechpartnerin	S. 30
Anmeldung	S. 31



- S. 5 Privatliquidation in der Psychiatrie und Psychotherapie
- S. 6 AVL-Workshop
- S. 8 GOÄ optimal und korrekt abrechnen (spezielle Fachrichtungen)
- S. 9 GOÄ-Grundlagen Teil 1
- S. 10 GOÄ-Grundlagen Teil 2
- S.11 BG-Abrechnung

Privatliquidation in der Psychiatrie und Psychotherapie

In dem Workshop wird die GOÄ-konforme Abrechnung psychiatrischer und psychotherapeutischer Leistungen aufgezeigt. Ziel ist es, möglichst konfliktfrei umsetzbare Honorarpotenziale aufzudecken. Einwänden von Kostenträgern soll durchsetzbar begegnet werden können.

- » Rahmenbedingungen der Privatliquidation
- » allgemeine Regelungen der GOÄ
- » psychiatrische/psychotherapeutische GOÄ-Ziffern
- » Diskussion zuvor eingebrachter Fragestellungen

Mittwoch, 6. September 2017 15 bis 18:30 Uhr in Mülheim Dr. med. Bernhard Kleinken Nr. M30



AVL-Workshop

In der modernen Kieferorthopädie kommt den Außervertraglichen Leistungen (AVL) eine immer größere Bedeutung zu. Hier gilt es, individuelle AVL-Pakete für die Versicherten zu schnüren und anzubieten.

- Wie sichere ich als Praxisinhaber ein rechtlich sicheres Vorgehen beim Anbieten der Außervertraglichen Leistungen?
- » Wie gelingt eine saubere Kalkulation der Leistungen?
- » Welchen Weg wähle ich für die Kommunikation mit dem Patienten und dessen Sorgeberechtigten?
- » Wie erreiche ich eine Win-win-Situation?
- » praktische Beispiele
- » integrierte Übungsphasen



Mitglieder: 190 € (inkl. USt.) · Nichtmitglieder: 250 € (inkl. USt.) KFO-IG- und BDK-Mitglieder: 220 € (inkl. USt.)



Schneller, papierlos, mobil wit dem PVS Einblick E-Paper

Unser Magazin PVS Einblick informiert Sie regelmäßig über aktuelle Themen aus dem Gesundheitswesen.

Mit dem E-Paper keine Ausgabe mehr verpassen: www.pvs-einblick.de



Jetzt scannen und anmelden!

GOÄ – optimal und korrekt abrechnen (spezielle Fachrichtungen)

Vorstellung von fachgruppenspezifischen Feinheiten der GOÄ-Abrechnung. Sie erfahren, wie man Leistungen der jeweiligen Fachgruppe optimal und korrekt abrechnet und Fehler vermeidet. Argumente gegen Einwände werden vertiefend erläutert.

- » Geltungsbereich der GOÄ
- » allgemeine und fachspezifische GOÄ-Ziffern
- » GOÄ-Definition "medizinische Notwendigkeit"
- » "Selbstständige ärztliche Leistung" und Delegation
- » weitere wichtige Begriffe wie "je Sitzung" oder "Behandlungsfall"
- » Steigerungsfaktoren, Auslagenersatz, Analogabrechnung
- » Diskussion



GOÄ-Grundlagen Teil 1

Einstieg in die Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ). Wir vermitteln Ihnen die Grundlagen der privatärztlichen Abrechnung niedergelassener Ärzte, den Aufbau und die Struktur der ärztlichen Gebührenordnung und ihre praktische Anwendung anhand verschiedener Fallbeispiele. Dieses Seminar richtet sich an Teilnehmer ohne GOÄ-Kenntnisse.

- » Aufbau und Struktur der GOÄ
- » Gebührenrahmen und Steigerungsmöglichkeiten
- » Beratungsleistungen und Zuschläge
- » Untersuchungsleistungen und Zuschläge
- » der "Behandlungsfall"
- » Besuche, Wegegeld und Zuschläge
- » besondere Kostenträger (KVB, Post B, PKV-Basistarif)
- » Anwendungsmöglichkeiten und Übungen

Mittwoch, 27. September 2017
15 bis 19 Uhr in Mülheim
Silke Leven, Martin Knauf

Mittwoch, 22. November 2017
15 bis 19 Uhr in Köln
Silke Leven, Martin Knauf

GOÄ-Grundlagen Teil 2

Vertiefung und Ergänzung der erworbenen Kenntnisse aus dem Seminar "GOÄ-Grundlagen Teil 1". Wir vermitteln Ihnen die Terminologien in den Leistungslegenden und erläutern spezielle Honorarvereinbarungen zwischen Arzt und Patient. Anhand verschiedener Fallbeispiele zeigen wir Ihnen die praktische Anwendung.

- » abweichende Honorarvereinbarung (Abdingung)
- » Berechnung von Auslagen
- » Abrechnung von Sonografien und Laborleistungen
- » Berechnung von Zuschlägen bei ambulanten Operationen
- » Abrechnung von individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL)
- » analoge Bewertungen
- » Anwendungsmöglichkeiten und Übungen

Mittwoch, 4. Oktober 2017
15 bis 19 Uhr in Mülheim
Silke Leven, Martin Knauf

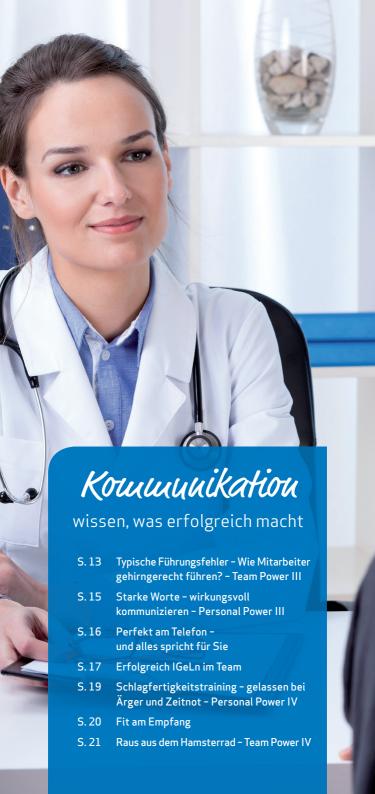
Mittwoch, 29. November 2017
15 bis 19 Uhr in Köln
Silke Leven, Martin Knauf

BG-Abrechnung

Die UV-GOÄ unterscheidet sich in einigen, aber sehr wichtigen Teilbereichen von der GOÄ. Wir besprechen die wichtigsten Vorschriften und zeigen Ihnen die Unterschiede zur GOÄ auf.

- » Allgemeines
- » Vorschriften des Vertrages Ärzte/Unfallversicherungsträger
- » Abrechnung niedergelassener Arzt
- » Abrechnung D-/H-Arzt
- » Gebührenverzeichnis
- » Behandlungsfall
- » Berichte/Gutachten

Mittwoch, 13. Dezember 2017 15 bis 19 Uhr in Mülheim Silke Leven, Martin Knauf Nr. M48



Typische Führungsfehler

Wie Mitarbeiter gehirngerecht führen? Team Power III

Sicher haben Sie sich schon oft gefragt: Welche Motive bewegen meine Mitarbeiter? Ist Führungsarbeit eine rein sachlich zu bewältigende Aufgabe? Welche Gedanken und Emotionen treiben die Führungskraft um? Emotionale Intelligenz – wie gelingt es, die Gefühle von Mitarbeitern wahrzunehmen, richtig einzuordnen und angemessen anzusprechen?

Hochwirksame Mitarbeitergespräche noch erfolgreicher führen:

- » Was richten Führungskräfte mit Druck und übermäßiger Kontrolle an?
- » Führen mit Belohnung und Bestrafung Anreiz und Sanktionen
- >> Jeder tickt anders: warum es nicht eine richtige Motivation gibt!
- » unterschiedliche Wahrnehmungen, Denkmuster, Motivationsschemata
- » individuelle F\u00e4higkeiten, Pr\u00e4ferenzen und Handlungsmotive erkennen
- » fünf typische Führungsfehler aus Neurosicht
- » Was motiviert/demotiviert Mitarbeiter?
- » permanente Kontrolle und Misstrauen hemmen den Mut zu handeln
- » Ermutigen Sie, eigenverantwortlich zu handeln und auch Fehler zuzulassen
- >> Emotionen als handlungsauslösende Kraft im Gehirn
- » Entwicklung von Selbstwirksamkeit
- Lernen, angemessen an negative wie positive Emotionen von Mitarbeitern anzuknüpfen
- » Beziehung als Basis gehirngerechter Führung
- » individuelles Training anspruchsvoller Gesprächssituationen



Freitag, 1. und Samstag, 2. September 2017 15 bis 20 und 10 bis 16 Uhr in Mülheim Dr. Gabriele Brieden Nr. M29

Sie wöchten online ijber PVS fornu-Sewinare informiert werden?

Dann melden Sie sich auf unserer Internetseite für den kostenlosen Newsletter an.

www.ihre-pvs.de/anmeldung-forum-newsletter





PVS forum

Starke Worte

wirkungsvoll kommunizieren - Personal Power III

Training für den wirkungsvollen Einsatz von Stimme und Gesprächsführung im Praxis- und Klinikalltag mit Patienten und Mitarbeitern

Jeden Tag haben wir die Aufgabe, wirkungsvoll zu kommunizieren. Sei es, einfühlsam die Diagnose zu vermitteln oder Patienten von sinnvollen Therapien – auch im Selbstzahler-Bereich – zu informieren. Bei Mitarbeitergesprächen, beim Feedback oder delegieren, reden wir oft so, wie es uns gerade einfällt. Ein Fehler! Zielführend zu kommunizieren spart Zeit und Nerven und lässt uns nachhaltig erfolgreicher sein!

- » Die Macht der Sprache
- Sage es mit 7 Worten
- » zentrale Botschaften gehören in kurze Sätze
- » Ich, du, man, wir haben eine völlig unterschiedliche Wirkung – wann sagen wir was?
- » Gelassen Kritik- und Delegationsgespräche führen
- » Mit Worten Ihre Führungsposition untermauern
- » kurz. klar. konkret und konsequent
- » Einwände entkräften und Widerstände beseitigen
- » Die fünf Stufen des erfolgreichen Angebotsgesprächs
- » Patienten nachhaltig von den angebotenen Leistungen überzeugen
- » Placebo- und Nocebossprache
- Schlüsselworte und bildhafte Sprache für Wahlleistungen
- » systematisches Training: wirkungsvoller Einsatz von Stimme und Sprache sowohl im Umgang mit Patienten als auch in der Mitarbeiterführung und im erfolgreichen Anbieten von Wahlleistungen.



Mittwoch, 6. September 2017 14 bis 20 Uhr in Mülheim Dr. Gabriele Brieden Nr. M31

Perfekt am Telefon – und alles spricht für Sie

So telefonieren, dass es durchs Telefon "lächelt". So managen, dass Patienten sich betreut fühlen. Wirtschaftlich telefonieren, ohne dass es zu kurz angebunden wirkt. In diesem Seminar lernen Sie, sich auf verschiedene Telefonpartner einzustellen und präzise Vereinbarungen zu treffen. Ihre Patienten werden diesen neuen "Ton" zu schätzen wissen.

- » Besonderheiten der Telekommunikation
- » Begrüßung am Telefon der erste Eindruck zählt
- » der professionelle Arbeitsplatz
- » der Ton macht die Musik: Stimme, nonverbale Signale und Wortwahl
- » kompetent mit Anrufen umgehen (die Kunst des Zuhörens, mit Fragen führen, auf den Punkt kommen, Umgang mit Beschwerden und schwierigen Telefonpartnern)
- » die patienten- und zielorientierte Terminvereinbarung
- » der positive Gesprächsabschluss
- » der Anrufbeantworter als Marketing-Instrument
- » Rollenspiele

Mittwoch, 13. September 2017 14:30 bis 18:30 Uhr in Mülheim Dr. med. Birgit Hickey Nr. M32

Erfolgreich IGeLn im Team

Erfolgreiches Anbieten und Kommunizieren von IGeL-Leistungen. In diesem Seminar erfahren und vertiefen Sie, wie Sie Ihren Patienten als "Kunden" Leistungen, die sie selbst zahlen sollen, so anbieten, dass Sie überzeugen. Dabei richten sich die Inhalte sowohl an diejenigen, denen es (noch) schwerfällt, über IGeL-Leistungen zu sprechen als auch an Praxen, die schon erfolgreich "IGeLn".

- » die Bedeutung von IGeL-Leistungen in der Praxis
- Schlüsselfunktion der Arzthelferin/MFA für das IGeL-Marketing
- Erkennen von Wünschen, Bedürfnissen und Motivation der Patienten
- » die fachlich kompetente Vermittlung des IGeL-Angebotes
- » Darstellung des Nutzens für den Patienten
- » der wirkungsvolle Kommunikationsaufbau
- » positive patientenorientierte Sprache und Körpersprache
- » die Dos and Don'ts im IGeL-Gespräch
- » Behandlung von Einwänden
- » Preisnennung und Bezahlung
- » erfolgreicher Gesprächsabschluss
- » IGeL-Gespräche im Rollenspiel

Mittwoch, 11. Oktober 2017 14:30 bis 18:30 Uhr in Mülheim Dr. med. Birgit Hickey Nr. M39

Jetzt weiterempfehlen und Wunschprämie sichern

Unsere Kunden schätzen die Leistung der PVS und empfehlen uns gerne weiter.

So funktioniert's:

- » gute Erfahrung weitergeben
- » Wunschprämie aussuchen
- » Namen und Anschrift des Interessenten mitteilen



Schlagfertigkeitstraining

gelassen bei Ärger und Zeitnot - Personal Power IV

Im Umgang mit "schwierigen Patienten und Kollegen" sind Sie teilweise sprachlos – Ihnen fehlen die Worte. Die "schlagfertige" Antwort fällt Ihnen erst hinterher ein! In diesem Seminar erleben Sie, wie Sie rhetorische Blockaden überwinden und sich im stressigen Alltag mit stimmigen Formulierungen angemessen behaupten, ohne selbst anzugreifen.

- » mehr Gelassenheit bei Ärger und Zeitnot
- » "zum Ärgern gehören immer zwei"
- » Analyse der eigenen Situation und Verhaltensweise
- » sich souverän behaupten, ohne selbst zu attackieren oder "selbst rumzuzicken"
- » schlagfertige Antworten bei "dummen" Sprüchen
- » grundlegende Gesprächstechniken
- » ein Schlagfertigkeits-Repertoire für alle Fälle
- » Beherrschung der rhetorischen Techniken gibt Selbstvertrauen
- » Entwicklung persönlicher "Lieblings- Formulierungen" für die Konfrontationen des Lebens und Berufsalltags
- » Schnelligkeit und Schlagfertigkeit keine Hexerei
- » praktische Übungen



Mittwoch, 8. November 2017 14 bis 20 Uhr in Mülheim Dr. Gabriele Brieden Nr. M41

Fit am Empfang

Die Rezeption ist die zentrale Stelle und "Visitenkarte" einer Praxis. Hier werden Patienten empfangen, Termine vergeben, Behandlungen koordiniert und die Weichen gestellt für den weiteren Verlauf. Hier bildet sich der Patient als "Kunde" schnell ein Urteil über Ihr Unternehmen und zieht Rückschlüsse auf die gesamte Praxis. Sie als Mitarbeiter haben es in der Hand, ob er sich willkommen und gut behandelt fühlt und Sie weiterempfiehlt. Sie tragen entscheidend dazu bei, welche Stimmung hier das gesamte Praxisklima prägt. Erfahren Sie, wie Sie den ersten Eindruck und Empfang Ihrer Praxis optimieren können.

- » die Rezeption Schaltzentrale der Praxis
- » Der 1. Eindruck und Empfang beginnt schon vorher!
- >> Voraussetzungen für einen guten Anmeldebereich
- » Patientenerwartungen und -steuerung an der Rezeption
- » Stressfaktoren und Lösungsmöglichkeiten
- » Fragen und ihr Einsatz am Empfang
- » das Thema Termine und Zeit
- » der kundenorientierte und gewinnende Auftritt
- >> Telefon-Themen
- » Kommunikation mit schwierigen Patienten
- » das Potenzial der Verabschiedung
- » Literaturhinweise
- » Praktizieren in Rollenspielen

Mittwoch, 15. November 2017 14:30 bis 18:30 Uhr in Mülheim Dr. med. Birgit Hickey Nr. M42

Raus aus dem Hamsterrad

Stärken Sie Ihre eigene Widerstandskraft und die ihrer Mitarbeiter.

Gerade von Führungskräften im Gesundheitswesen wird ein ungeheures Repertoire von Fähigkeiten erwartet: fachliche Kompetenz, souveräne Selbststeuerung, innere Festigkeit, hohe Stressresistenz, Selbstvertrauen, Freude an Neuerungen, Vertrauen in Wandel, klare Werte und nicht zuletzt einfühlsame Kommunikation und Beziehungsfähigkeit, um Mitarbeitern Halt und Ausrichtung zu geben! Wie ist innere Stärke und Widerstandskraft zu gewinnen, um mit den vielfältigen Geschehnissen des Praxisalltags stabil und sicher umzugehen?

- den persönlichen und organisatorischen Energiehaushalt pflegen
- » kontinuierlich Resilienzfaktoren f\u00f6rdern Energiespeicher bewusst auff\u00fcllen
- » Souveränität im Konflikt trainieren.
- Stress anders bewerten
- » Mitarbeiter zusammen schmieden Netzwerke, die Kraft spenden
- » klare Aufgabenverteilung und realistische Ziele
- » Meetingkultur und effiziente Interaktionen
- » sachliche und menschliche Faktoren gleichermaßen beachten
- » Präsenz und persönlicher Wertekatalog/Glaubwürdigkeit
- » Mut zur Klarheit in Absprachen, Regeln, Feedback, Kontrolle und Kritik
- » authentisches Führen, Denken, Reden und Handeln
- » Den "Achtsamkeitsmuskel" trainieren Musterunterbrechung
- » in schwierigen Situationen tragfähige Lösungen finden
- » praktische Übungen



Freitag, 8. und Samstag, 9. Dezember 2017 15 bis 20 und 10 bis 16 Uhr in Mülheim Dr. Gabriele Brieden Nr. M47



Digitale Praxis-Erfolgsstrategien

INTERaktion und VerNETzung – dafür steht das Internet. Und genau darin liegt die Herausforderung für die zukunftsfähige Praxis, denn Online-Maßnahmen sind heute nicht mehr Kür sondern Pflicht. Es gilt die ideale Online-Positionierung zu finden und den Patienten durch den eigenen Webauftritt zu überzeugen. Was unterscheidet die Online-Kommunikation von der Offline-Kommunikation? Und was sind die für mich geeigneten Kanäle? Wer eine digitale Strategie verfolgt und auf Vernetzung setzt, ist hier ganz klar im Vorteil. Doch sind Facebook, Twitter und Co. kurzzeitiger Trend oder grundlegende Notwendigkeit? Wie sieht der richtige Umgang mit Empfehlungsportalen aus? Wodurch lässt sich das Google-Ranking positiv beeinflussen? Und was unterscheidet eine gute Website von einer schlechten? Der Vortrag gibt Einblicke in ein zeitgemäßes Online-Marketing und zeigt Trends und Tendenzen für die digitale Praxis 2017 auf.

- » der digitale Weg zu Bestands- und Neupatienten online ideal positioniert
- » digitales Storytelling wie sage ich es im World Wide Web?
- » Erfolgsstrategien für Online-Marketing-Maßnahmen mit hoher Reichweite
- » gute Seiten, schlechte Seiten wie der Patient bei Google sucht und findet
- » weitersagen! der richtige Umgang mit Empfehlungsportalen
- » Google-Marketing eine Herausforderung für die zukunftsfähige Praxis?
- » Facebook, Twitter & Co. der Stellenwert von Social Media
- » kein Online-Marketing ohne Controlling wie sich Online-Aktivitäten messen und bewerten lassen

Schwerpunkt: Zahnmedizin

Freitag, 6. Oktober 2017 15 bis 17 Uhr in Mülheim Nadja Alin Jung Nr. M38

Mitglieder: 50 € (inkl. USt.) · Nichtmitglieder: 70 € (inkl. USt.) KFO-IG- und BDK-Mitglieder: 60 € (inkl. USt.)

Mittwoch, 29. November 2017 15 bis 17 Uhr in Mülheim Nadja Alin Jung Nr. M45



PowerPoint für Einsteiger

Erstellung von professionell gestalteten Folienvorlagen für Kurzvorträge, Präsentationen und Schulungen.

- » Gliederung und Aufbau einer Präsentation
- » Präsentationslayout
- » Bildschirmpräsentation, Notizblätter und Handzettel
- » Arbeiten mit Text, Grafik, Objekten und SmartArts
- >> Verwendung von Filmen
- » Einbindung und Animation von Fotos/Zeichnungen

Freitag, 1. Dezember 2017 15 bis 19 Uhr in Mülheim Ursula Apitzsch Nr. M46



Uusere Refereuteu



Ursula Apitzsch Mitarbeiterin der PVS im Bereich der Fort- und Weiterbildung



Dr. Gabriele Brieden Ärztin, Kommunikationsund NLP-Trainerin, systemischer Coach



Nicole Evers Geschäftsführerin des Unternehmens "Abacus Praxisconsulting"



Dr. med. Dipl.-Biol. Birgit Hickey
Fachärztin für Allgemeinmedizin, systemische
Kommunikation/Mediation



Nadja Alin Jung Geschäftsführerin des Unternehmens "m2c medical concepts & consulting"



Dr. med. Bernhard Kleinken
Experte im Bereich
Anwendung/Weiterentwicklung der GOÄ



Martin Knauf Betriebswirt (VWA), Mitarbeiter der PVS, Leiter des Gebührenreferates



Silke Leven
Mitarbeiterin der PVS,
stv. Teamleiterin im
Forderungsmanagement



Dr. med. Kerrin Prangenberg Fachärztin für Chirurgie und Gefäßchirurgie, Mitarbeiterin der PVS, medizinische Gebührenreferentin

Allgemeine Hinweise zur Seminarbelegung

Das Seminarangebot des Fortbildungsinstitutes steht allen Ärztinnen und Ärzten unabhängig von einer Mitgliedschaft im Verein offen. Sämtliche Veranstaltungen haben Bezüge zu medizinisch-fachlichen Inhalten und stehen unter ärztlicher Leitung.

Das ärztliche Leitungsgremium besteht aus Dr. med. Braxein, Dr. med. Prangenberg, Dr. Valentín-Gamazo Garcia, Dr. med. dent. Höschel, Dr. med. Groß, Dr. med. Kottmann, Dr. med. Schmid, Dr. med. Staade und Dr. med. dent. Stelte.

Bitte melden Sie sich zu dem gewählten Seminar mit dem Antwortfax an. Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn wir nicht innerhalb von $14\,\mathrm{Tagen}$ die Ablehnung erklärt haben. Zusätzlich erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung.

Mitglieder ermächtigen uns mit der Anmeldung widerruflich, die Seminargebühr durch Abbuchung vom Mitgliedskonto zu erheben. Der Widerruf bedarf der Schriftform und muss der PVS spätestens sieben Tage vor Seminarbeginn vorliegen.

Nichtmitglieder bitten wir, die Seminargebühr bis spätestens sieben Tage vor Beginn der Veranstaltung auf das Konto des PVS Rhein-Ruhr/Berlin-Brandenburg e. V. bei der Apotheker- und Ärztebank, IBAN: DE47 3006 0601 0002 5085 08, BIC: DAAEDEDDXXX unter Angabe der "Seminar-Nr. …" und des Namens des Teilnehmers zu überweisen. Eine Um- oder Abmeldung muss schriftlich erfolgen. Schriftliche Um- und Abmeldungen sind bis sieben Tage vor Seminarbeginn kostenlos möglich. Danach ist die volle Seminargebühr zu entrichten.

Dies gilt auch, wenn der Teilnehmer der Veranstaltung ohne Abmeldung fernbleibt.

Unplanmäßige Änderungen (z. B. wegen Ausfalls von Referenten oder zu geringer Teilnehmerzahl) behalten wir uns vor. Wir bitten Sie insoweit um Verständnis. Selbstverständlich werden wir Sie über notwendige Änderungen unverzüglich informieren.

Müssen wir ein Seminar ausnahmsweise absagen oder verschieben, erstatten wir Ihnen umgehend die bezahlte Seminargebühr. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, außer in Fällen vorsätzlichen oder grobfahrlässigen Verhaltens von Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen des PVS Rhein-Ruhr/Berlin-Brandenburg e. V.

Sewinarkalender und Veranstaltungsorte

September

Typische Führungsfehler*

Team Power III

Privatliquidation in der
Psychiatrie und Psychotherapie

Starke Worte*
Personal Power III

Mi
Perfekt am Telefon –
und alles spricht für Sie

AVL-Workshop

Mi GOÄ - optimal und korrekt abrechnen Chirurgie

AVL-Workshop

Mi GOÄ-Grundlagen Teil 1

Oktober

GOÄ-Grundlagen Teil 2

6 Digitale Praxis-Erfolgsstrategien

11 Erfolgreich IGeLn im Team

November

Mi 8	GOÄ - optimal und korrekt abrechnen Gynäkologie
Mi 8	Schlagfertigkeitstraining* Personal Power IV
мі 15	Fit am Empfang
Fr 17	GOÄ - optimal und korrekt abrechnen Orthopädie
Mi 22	GOÄ-Grundlagen Teil 1
Mi 29	GOÄ-Grundlagen Teil 2
мі 29	Digitale Praxis-Erfolgsstrategier

Dezember

Ì	Fr 1	300	PowerPoint
	Fr 8	Sa 9	Raus aus dem Hamsterrad* Team Power IV
	мі 13		BG-Abrechnung

* Die Team- und Personal-Powerkurse sind unabhängig voneinander buchbar. Eine Teilnahme an allen Kursen wird empfohlen.

PVS forum Remscheider Str. 16 45481 Mülheim an der Ruhr Technologiepark Köln Josef-Lammerting-Allee 17-19 50933 Köln



Antwortfax 0208 4847-330

Ja, ich melde mich unter Anerkennung der "Allgemeinen Hinweise zur Seminarbelegung" des PVS Rhein-Ruhr/ Berlin-Brandenburg e. V. verbindlich an.

Seminar-Nr.
VS-Kundennummer
Praxis
itel/Vorname/Name
veiterer Teilnehmer: Titel/Vorname/Name
itraße
PLZ/Ort
Telefon
E-Mail
)atum/l Interschrift

Melden Sie sich bitte frühzeitig mit dem Antwortfax oder unter www.pvs-forum.de an.

Sie möchten monatlich online über unsere Seminare informiert werden?

Dann melden Sie sich für den kostenlosen Newsletter an: www.pvs-forum.de

90 Jahre 1927 bis 2017



Privatärztliche VerrechnungsStelle Rhein-Ruhr/Berlin-Brandenburg e. V.

Ärztliche Gemeinschaftseinrichtung

PVS forum

Remscheider Str. 16 45481 Mülheim an der Ruhr

Tel. 0208 4847-344 Fax 0208 4847-330 pvs-forum@ihre-pvs.de www.pvs-forum.de